WIM'O im Gespräch mit unserem 7.000sten registrierten Mitglied Moritz Colmant

WIM'O-Redaktion
Herr Colmant, Sie sind unser 7.000stes registriertes Mitglied auf der Informations-, Karriere- und Netzwerkplattform fürs Wissenschaftsmanagement www.wissenschaftsmanagement-online.de (WIM'O). Wie sind Sie zum Kontakt zu wissenschaftsmanagement-online.de, also zu WIM'O gekommen? Was hat sie aufmerksam gemacht? Wie ist die Kontaktaufnahme abgelaufen und wie sieht jetzt ihr Erfahrungshorizont mit WIM'O und dem ZWM aus?

Moritz Colmant
Ich bin tatsächlich mit dem Kontakt zum ZWM gestartet – wenn man als Trainer im Wissenschaftsmanagement tätig ist, dann ist das ZWM einer der spannendsten Kooperationspartner, für die man tätig sein kann: Hier erreicht man so viele unterschiedliche Hochschulen und auch außerhochschulische Wissenschaftseinrichtungen auf einmal wie sonst selten.
Mein erster Kontakt zum ZWM fand statt, als ich ein neues Training entwickelt hatte. Ich bin dann auf das ZWM zugegangen und habe mein neues Projekt vorgestellt mit der Frage: Wäre das nicht auch etwas für Ihre Zielgruppe? So sind wir ins Gespräch gekommen und kurz darauf war der Online-Workshop Erfolgreich Veranstaltungen designen – Was Teilnehmende wirklich wollen! vereinbart für Mitte Mai diesen Jahres.

WIM'O-Redaktion
Worum geht es denn bei diesem Workshop?

Moritz Colmant
Ich bin als freiberuflicher Trainer an vielen Universitäten und auch in der freien Wirtschaft tätig. Dabei liegt mein Fokus auf Veranstaltungen, also wie kann ich Veranstaltungen gut konzipieren, designen, stressfrei planen und dann eben auch erfolgreich durchführen.

Häufig werden Leute, die an der Hochschule arbeiten oder forschen, von ihren Vorgesetzten mit der Durchführung und Planung von Konferenzen beauftragt, die in diesem Feld keine Expertise haben. Das sind promovierte Chemiker*innen, Physiker, Historiker*innen…, an Konferenzplanung hatten die bestimmt nicht gedacht, als sie anfingen zu studieren. Die sind schlau, die schaffen das schon, aber sie verbringen einfach viel zu viel Zeit damit sich zu überlegen, wie man es machen könnte. An dieser Stelle hake ich ein mit meiner Expertise und bringe mein Know-how ein, wie man gute Konferenzen im Hochschulkontext macht, denn das ist ein eigenes Handwerk.

WIM'O-Redaktion
Wo fachlich ist Ihre akademische Herkunft zu verorten?

Moritz Colmant
Ich habe Südostasienkunde, Wirtschaft und Politik studiert mit Thai und Indonesisch als Fremdsprachen. Als ich gegen Ende meines Studiums ein Praktikum in Bangkok absolvierte und für eine thailändische Firma Konferenzen für die thailändische

Regierung mit vorbereiten durfte, fand ich das so spannend, dass ich anschließend in diesem Konferenzbereich gelandet bin. Dann kam mir karrieretechnisch ein kleiner Militärputsch in die Quere und daraufhin habe ich in Deutschland begonnen, im Konferenzbereich zu arbeiten.

WIM'O-Redaktion
Jetzt sind wir natürlich gespannt, wie Sie als unser 7000.stes WIM'O-Mitglied Ihre künftige Aktivität auf der Plattform sehen: Werden Sie netzwerken, werden Sie eigene Veranstaltungen ankündigen, werden Sie Jobs einstellen, werden sie eigene Studien, Artikel oder Erfahrungsberichte publizieren? Was sind da so Ihre Pläne?

Moritz Colmant
Meine Hoffnung an WIM'O ist, dass ich auf der Plattform ein Netzwerk an Leuten finde, die sich aktiv im Wissenschaftsmanagement engagieren und einbringen und die sich bewusst sind, dass sie mit guten Veranstaltungen sehr viel erreichen können. Von daher werde ich zusammen mit dem ZWM zunächst Veranstaltungen einstellen und schauen, ob ich eine Gruppe als Community zu Veranstaltungsthemen aufbauen kann und dort auch einige Tipps und Tricks zu Veranstaltungen teile. Bisher bin ich dafür hauptsächlich auf LinkedIn unterwegs.

WIM'O-Redaktion
Ja, auf LinkedIn sind wir vom ZWM auch recht rege und promoten neben Infos zu unseren Veranstaltungen auch Content aus WIM'O, zuletzt die Grafik des Monats Februar zur Herkunft internationaler Studierender in Deutschland.

Moritz Colmant
Im internationalen Bereich starte ich gerade auch durch. Ich gebe als Mittagslunch auf LinkedIn eine halbstündige Kostprobe für Interessierte. Dieses Training „Erfolgreiche Veranstaltungen DESIGNEN", welches ich jetzt fürs ZWM anbiete, findet 2024 als Training auch auf Englisch statt, beispielsweise an der Graduiertenakademie der Universität Graz, GRADE in Frankfurt und der Graduiertenakademie der Uni Bonn.

Das an deutschen und europäischen Hochschulen einzubringen, ist jetzt mein nächster Schritt, weil ich glaube, Konferenzen sind etwas völkerverständigendes und sicher bin, dass es hierfür einen hohen Bedarf gibt. Gerade im internationalen Kontext ist es wichtig, dass die Veranstaltungen gut auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt werden – jede Nationalität hat eine etwas andere Vorstellung davon, wie eine gute Konferenz auszusehen hat, wenn man das gemeinsam plant, sollte man sich auf ein gutes gemeinsames Design einigen. Dabei hilft meine Methode.

WIM'O-Redaktion
Was gibt es für abweichende Vorstellungen, wo wären interkulturelle Unterschiede anzusiedeln?

Moritz Colmant
Zum Beispiel erzählte mir vor einigen Jahren ein befreundeter theoretischer Physiker, er gehe auf eine Konferenz in den USA und müsse jetzt noch Skischuhe kaufen. Auf meine

Frage, was das denn mit der Konferenz zu tun habe, erklärte er mir, dass die Konferenz dort so aufgebaut sei, dass vormittags ganz viele Workshops, Inputs und Vorträge stattfinden und den gesamten Nachmittag gehe man gemeinsam auf die Skipiste. Alle 15 Minuten treffe man sich in einer neu zusammengewürfelten Kombination am Skilift und unterhalte sich dann bei der gemeinsamen Skilift-Fahrt. Er hat mir später berichtet, dass er so Professoren aus Japan und aus Chile etc. kennengelernt hat und daraus bereits neue Projekte entstanden sind. Wie cool ist das denn? Nicht dieses altbackene: Ich packe so viel Inhalt wie möglich in eine von 9 bis 17 Uhr ohne Atempause durchgetaktete Konferenz.
Die Pausen sind mit der wichtigste Teil Ihrer Konferenz! Dort haben die Teilnehmenden – Spezialisten, die ja alle aus dem gleichen Fachgebiet kommen – mal endlich die Gelegenheit sich mit Dutzenden anderen ExpertInnen von anderen Institutionen auf Augenhöhe auszutauschen! Diese Möglichkeit gibt es im Alltag zu selten. Auch ein attraktiv gestaltetes Rahmenprogramm fördert den Austausch – das muss nicht unbedingt teuer sein! Hier gibt es unzählige Möglichkeiten – das mache ich meinen Teilnehmenden bewusst. Wenn in der Pause alle die Handys zücken, läuft etwas falsch mit dem Netzwerken.

WIM'O-Redaktion
À propos Netzwerken - was würden Sie denn WIM'O aus ihrer Perspektive an Tipps für die Zukunft mitgeben?

Moritz Colmant
Ich würde mir bei WIM'O wünschen, dass man noch einfacher andere WIM'O-Mitglieder suchen, finden und dann mit ihnen in Kontakt treten kann. Also eine einfache Suchfunktion für Beschäftigte dieser oder jener Hochschule. Beispielsweise fände ich es toll, wenn ich filtern könnte, wer alles aus Berlin auf WIM'O ist, ich also zügig die passenden Ansprechpartner finde. Was ich bei WIM'O sehr cool finde, ist, dass man Leute aus dem ganzen Bereich Wissenschaftsmanagement gesammelt erreichen kann, wenn man einen Artikel publiziert oder eine Veranstaltung ankündigt. Man findet dort eine sehr gut gepflegte Community.

WIM'O-Redaktion
Was wird ihre nächste Aktivität auf WIM'O sein?

Moritz Colmant
Hier stehe ich noch ganz am Anfang. Ich werde mich zunächst einmal durchklicken, um zu schauen, wer aus meinen anderen Netzwerken bereits hier ist. Und dann schauen, mit wem ich mich neu auf WIM'O verlinken könnte. Ich bin mir sicher, dass diese Community eine Menge Möglichkeiten bietet – ich bin gespannt darauf, ob sich beispielsweise aus diesem Interview neue Kontakte ergeben – im Sinne eines sich gegenseitig Unterstützens.

Vielen Dank für diesen Austausch und weiter gutes Netzwerken auf WIM'O!

Das Gespräch mit Moritz Colmant führte Theo Hafner.
Moritz Colmant erreichen Sie auf WiM'O, LinkedIn und unter www.hochschulimpulse.de